

O Bethlehem, du kleine

Melodie: Oskar Stapf, Op. 34

Text: Karl Gerok

Arang: E. Bergmann



1. O Beth - le - hem, du klei - ne, was färbt um Mit - ter - nacht dein

2. Die Schäf - lein ruhn, um - schim - mert von sil - ber - kla - rem Schein, und

3. Der spricht mit mil - dem Mun - de: "Was für - ch - tet ihr euch so? Ich



al - ter - grau Ge - stei - ne für wun - der - hel - le

je - des Gräs - lein flim - mert wie grü - ner E - del -

bring euch gu - te Kun - de, und al - le Welt wird



Pracht? Die Hir - ten drau - ßen auf dem Feld, sie

stein, und mit - ten in dem schöns - ten Licht, da

froh! Denn heut ist in der Da - vids - stadt der



sehn vom güld - nen Glan - ze die Ge - gend rings er -

steht ein ho - her En - gel mit hol - dem An - ge -

Hei - land euch ge - bo - ren, wie Gott ver - hei - ßen



hellt, die Ge - gend rings er - hellt.

sicht, mit hol - dem An - ge - sicht.

hat, wie Gott ver - hei - ßen hat."

Querfl.
1, 2, 3 Verse

17

Querfl.

Mand.1

Mand.2

Und al - ler Him - mel Hee - re er -

19

Querfl.

Mand.1

Mand.2

schei - nen plötz - lich da und sin - gen ihm zu

22

Querfl.

Mand.1

Mand.2

Eh - re ein se - lig Glo - ri -

24

Querfl.

Mand.1

Mand.2

a: "Ge - lobt sei Gott in Him - mels - höhn, und

O Bethlehem, du kleine Seite 3

27

Querfl.

Mand.1

Mand.2

Frie - de sei auf Er - den, den Men - schen Wohl - er -

30

Querfl.

Mand.1

Mand.2

gehn, den Men - schen Wohl - er - gehn!"